Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 82 (1803)

Erratum: Berichtigung einiger Jahrmärkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Zügel, tödtete mit einem Keulenschlag den Stückinecht, machte es dem folgenden — der die zwente Kanone suhr, eben so, und verschafte durch das Gesperre und den Wirrwar, der in der schmalen Dorsgasse dadurch entstund, ibren Landleuten Zeit, sich der benden Kanonen zu bemächtigen, und die Franzosen wieder aus dem Dorse zu treiben.

Scherzhafte Einfälle,

Bey einem Urmen ist nicht gut stehlen.

Ein gewisser Mensch im Deutschland, der sonst in sehr guten Umständen gewesen, sein Bermögen aber so weit durchgebracht hatte, daß sein ganzer Hausrath nur noch in einem elenden Beite, einigen zerbrochernen Stühlen, einemkleinen Tisch, und ans derm solchem Plunder bestand; merkte in einer Nacht, daß Diebe es versuchen wollten, ben ihm einzubrechen. Er rief daher ihnen entgegen; Ihr müßt sehr klug seyn, wenn Ihr da im Sinstern etwas sinder, wo ich bey hellem Tage nichts sinden kann.

Die vernünftine Prau, ein Muster für alle Frauen,

Eine tugendhafte Frau in Schottland wurde von einer andern befraget, was sie für Geheimnisse besitze, ihren Mann imer ben guter Laune zu erhalten. Ich thue—antwortete sie — alles, was ihm gefällt, und leide gedultig alles, was mir nicht gefällt.

Der strenge Gläubiger.

Ein Mann zu Grenoble in Frankreich, der viele Schulden hatte, wurde krank und lag auf dem Todesbette; in dieser Beit drang einer von den Gläubigern her ein, um ihn zu mahnen. D — sagte der Kranke — lassen Sie mich doch wenigestens ruhig sterben. Wahrhafrig — antwortete der Gläubiger — ich lasse Sie nicht eher sterben, als bis Sie mich bezahlt haben.

Die wiederspänstige Frau.

Es siel in England einem Mann seine Frau ins Wasser, worauf er sie von dem Orie, wo sie hineingefallen war, immer Stromauswärts suchte. — Die daben Stehenden sagten — ob er toll ware? denn sie würde ja nicht gegen den Strom auswärts geschwommen senn? Darauf antwortete der Mann: Sie hat in ihe rem ganzen Leben alles verkehrt und wiederspänstig gemacht, also vermuche ich ganz gewiß, daß sie auch nach dem Tode dasselbe thun werde.

Berichtigung einiger Jahrmarkte.

Sundweil, dienst. nach Georg, statt vor Georg. Schwellbrunn, den ersten dienstag im May, austatt den 29. Aprill. Ferner, den 2 ten dienst. im August. austatt dienst. auf Laur.

Ugnach, halt Pferdt und Biehmärkt: den 18. Jenner. — samst. vor alt Fagn. — san st. vor Latare. — samst. vor Ostern. — x. samst. im May. — samst nach Galli. — Hernach nach 3. alle 14. Lag.

Weinfelden, den ersten mitwoch im Man. — mitw. vor Micheli. — mitw. vor Martini, anstatt mitw. por Sim. Ind.